



MEINE GEMEINDE

mein Zuhause

11 | 2023



11 | 2023

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

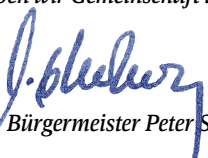
Ich möchte die Gelegenheit gerne nutzen, um heute mit Ihnen gemeinsam auf die letzten Wochen zurückzublicken. Am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, hat die Marktgemeinde Wagna traditionell den Bürgermeister-Wandertag veranstaltet. Heuer trafen knapp 600 (!) Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger pünktlich um 10 Uhr am Franz-Trampusch-Platz ein, um gemeinsam mit mir durch unsere Gemeinde zu wandern. Ich kann es nicht oft genug sagen: Das macht unglaublich stolz! Besonders hat mich gefreut, dass es uns auch heuer gelungen ist, so viele Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien und auch Pädagoginnen aus unserer Volksschule für die Teilnahme zu animieren. Vielen Dank, dass ihr dabei wart und den Tag mit eurer Anwesenheit bereichert habt! Großer Dank gilt selbstverständlich auch dem Team der Naturfreunde Wagna rund um Obmann Helmut Malli und seinem Stellvertreter David Kainz, die sich um die Verpflegung aller hungrigen Wanderer bestens gekümmert hat. Nach dem erfolgreichen Bürgermeisterwandertag feierte unser Herbstferienprogramm heuer – nicht minder

erfolgreich – Premiere. Dank des großen Interesses daran darf ich Ihnen somit jetzt schon mit Freude verraten, dass wir im kommenden Jahr garantiert eine weitere Auflage planen. Danke an alle, die zum Gelingen des Programms beigetragen haben!

Rund um Allerheiligen finden in unserem Land traditionell Totengedenkfeiern statt. In Wagna lud der Kameradschaftsbund am 31. Oktober zur Kranzniederlegung an die Gedenkstätten in unserem Gemeindegebiet. Ich durfte daran teilnehmen und an allen vier Stationen ein paar Worte an die Teilnehmer:innen – Vertreter:innen des ÖKB, der Marktgemeinde Wagna, der Feuerwehren aus Leitring, Wagna und Hasendorf sowie der Markt-

musik – richten. Ich habe die Gelegenheit genutzt, um über die angesichts der kriegerischen Handlungen in der Ukraine und dem Nahen Osten aktuell leider so brisanten Themen Krieg, Gemeinschaft, Zivilcourage und schließlich den Frieden zu sprechen und möchte Ihre Aufmerksamkeit an dieser Stelle ebenfalls kurz darauf lenken. Gemeinschaft und Zivilcourage sind meiner Meinung nach zwei unglaublich wichtige Bausteine, um Krieg zu verhindern und Frieden zu schaffen, denn das Gegenteil von Krieg ist nicht Frieden, sondern Friedensarbeit. Auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen sagte in seiner heurigen Rede zum Nationalfeiertag: ‚Wir feiern, dass wir ein friedvolles, friedliebendes Land sind. Wir können für diesen Frieden nicht dankbar genug sein.‘ Dem stimme ich aus tiefster Überzeugung zu und möchte uns alle daran erinnern.

Vergessen wir daher nicht, dass in Frieden leben zu dürfen, leider keine Selbstverständlichkeit ist. Leben wir Gemeinschaft und Zivilcourage!


Ihr Bürgermeister Peter Stradner



VORFREUDE AUF

Wie schon in den Jahren davor darf es am zweiten Adventwochenende im Römerdorf Wagna besonders weihnachtlich werden: Der Christkindlmarkt findet am Samstag, den 9. Dezember von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag, den 10. Dezember von 10 bis 18 Uhr statt.

Zahlreiche Aussteller freuen sich darauf, ihre Handwerkskunst, Geschenksideen und regionalen Köstlichkeiten im Römerdorf in Wagna anzubieten. Auch ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie rund um das Weihnachtsfest



WOHN- UND HEIZKOSTENZUSCHUSS

Neben dem Heizkostenzuschuss des Landes, kann bis 30. November auch noch der Wohn- und Heizkostenzuschuss des Bundes beantragt werden.

Während der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark noch bis 29. Februar 2024 im Gemeindeamt der Wohnsitzgemeinde beantragt werden kann und dank der Verdoppelung durch die Marktgemeinde Wagna bis zu 680 Euro beträgt, wurde die Beantragungsfrist für den Wohn- und Heizkostenzuschuss des Bundes bis 30. November 2023 verlängert. Letzterer beträgt 400 Euro und kann von allen beantragt werden, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz seit

1. Jänner 2023 in der Steiermark haben. Weiters darf das Jahresnettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen zusammen nicht mehr als 40.045 Euro betragen.

Anspruchsberechtigt sind Personen, die seit dem 1.9.2023 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben und deren Netto-Haushaltseinkommen folgende Grenzen nicht übersteigt. Ein-Personen-Haushalte 1.392 Euro, Haushaltsgemeinschaften 2.088 Euro, sowie 418 Euro für jedes Familienmitglied beziehungsweise im Haushalt lebende Kind. Nähere Infos erhalten Sie online auf unserer Homepage www.wagna.at oder im Bürgerservice der Marktgemeinde Wagna. Antragsformular: www.wagna.at/downloads



WEIHNACHTEN

wird geboten. Unsere Kindergärten, die Volksschule sowie namhafte Künstler:innen aus der Region werden für eine gelungene, musikalische Umrahmung des Adventmarktes sorgen. Unter anderem stehen Schlagerstar Oliver Haidt, der Leibnitzer Chor „Stimmig“ sowie der südsteirische Künstler Michael Russ & the Rootups auf der Bühne. Unsere regionalen Gastronomiebetriebe und Vereine kümmern sich mit wärmenden Getränken und Speisen um das leibliche Wohl der hoffentlich

zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Auch Kutschenfahrten durch Wagna werden für unsere kleinen Gäste geboten. Wer sich zwischendurch einmal aufwärmen möchte, kann am Samstag und Sonntag jeweils um 16 Uhr beim Märchennachmittag der Theaterwerkstatt im Josef-Baumann-Saal vorbeischaun und die Darbietung von Grimm's Märchen „Frau Holle“ bewundern. Das Organisationsteam der Marktgemeinde Wagna freut sich auf zahlreiche Besucher:innen.



BEIHILFE FÜR PROJEKTWOCHE

Um Familien mit schulpflichtigen Kindern entgegenzukommen, unterstützt die Marktgemeinde Wagna Eltern in Form einer einmaligen Beihilfe für die Teilnahme an Projektwochen.

Das Formular für das Ansuchen um Gewährung einer einmaligen Beihilfe (für die Schullandwoche) finden Sie online auf unserem Downloadcenter wagna.at/downloads oder erhalten Sie gerne persönlich im Bürgerservice.

Richtsätze

Ehepaare 2.057 Euro
Alleinerzieher 1.450 Euro
Erhöhung pro Kind 412 Euro

Nähere Infos

auf www.wagna.at oder im Bürgerservice der Marktgemeinde Wagna. Antragsformular: www.wagna.at/downloads

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wagna, Franz-Trampusch-Platz 1, 8435 Wagna.

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Stradner. Redaktion: Elisabeth Klapsch. Layout: Alex Haring.

Sofern nicht anders angegeben sind alle Bilder honorarfrei beigestellt.

Stand des Inhalts dieser Ausgabe: 10. 11. 2023.



Vizebgm. Ferdinand WEBER

POSITIV DENKEN – IST IMMER EIN PROZESS

Es ist zweifellos eine enorme Herausforderung, Optimismus in Zeiten des Krieges aufrechtzuerhalten. Kriege bringen Leid, Unsicherheit und Trauer mit sich, und es kann schwierig sein, positive Gedanken und Gefühle aufrechtzuerhalten.

Das Herbstwetter allein bringt schon eine bedrückende Stimmung mit sich. Die Tage werden kürzer, Nebel bricht herein, die Sonne scheint nur mehr von Zeit zu Zeit und nur wenige Stunden. Da, Dinge immer positiv zu sehen, gelingt leider nicht immer. Wo schon Dauermeldungen von Krieg, Pandemie, Teuerungen und Krisen uns stark belasten, ist es schwer, weiter hinzuschauen und trotzdem optimistisch zu bleiben. Dennoch ist es möglich, selbst in solch schwierigen Zeiten eine gewisse Form des Optimismus zu finden, um psychologische Widerstandsfähigkeit und Hoffnung zu bewahren: Die Realität komplett auszublenden ist aber genauso wenig zielführend, wie ständig schwarzzusehen, weil uns das handlungsunfähig macht. Denken Sie daran, dass Optimismus eine Einstellung ist, die Sie bewusst kultivieren können. Es erfordert Übung und Engagement, aber es kann Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität erheblich verbessern.

Reduzieren Sie Ihren Nachrichtenkonsum, wählen Sie bewusst Medien, die auch Positives berichten. Das richtet den Blick auch auf andere Dinge. Nehmen Sie sich nicht zu viel vor, wir alle erbringen im täglichen Leben Höchstleistungen, ziehen Kinder groß und meistern schwierige Phasen im Job. Wir müssen uns nichts beweisen, außer vielleicht, dass wir unsere Gedanken tatsächlich selbst in der Hand haben. Geben Sie sich selbst eine positive Botschaft mit – ich bin bereit, Herausforderungen anzunehmen und Chancen zu nutzen. Versuchen Sie auch in schwierigen Zeiten Veranstaltungen zu besuchen und zu feiern. Dies sind wichtige Knotenpunkte, um Beziehungen zu vertiefen und in entspannter Atmosphäre anregende Gespräche zu führen. Schaffen Sie sich ein positives, motivierendes Umfeld, blenden Sie die Energiefresser aus und bleiben Sie bei sich. Denn es geht nicht darum, wie man auf andere wirkt, sondern was man selbst erreichen möchte. Nur so kann man seine positive Stärke erreichen.

Ihr Vize-Bürgermeister Ferdinand Weber

GEMEINSCHAFT BEWEGT!

Am Nationalfeiertag lud Bürgermeister Peter Stradner zur gemeinsamen Herbstwanderung durch unser schönes Wagna.

Bei Sonnenschein und milden Herbsttemperaturen trafen sich knapp 600 Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten am Nationalfeiertag am Franz-Tram-

pusch-Platz, um von dort aus eine gemeinsame Wanderung durch das Gemeindegebiet zu starten. Zur Begrüßung verteilten Bürgermeister Peter Stradner und seine Gattin Nicole sowie Mitglieder der Naturfreunde Wagna Getränkeflaschen, die Wanderkarte und Äpfel. Am Weg befand sich eine Labestation zur Stärkung. Gegen Mittag trafen die Wanderer schließlich in der Mehrzweckhalle ein, wo sie von den

Naturfreunden verköstigt wurden. Außerdem erhielten beim Ziel alle Bürger:innen ein Glas Gemeindehonig. Auf die Kinder warteten süße Überraschungssackerl sowie auf alle Schüler:innen der VS Wagna Gutscheine für Ausflüge, die sie im laufenden Schuljahr einlösen dürfen. „Danke allen Beteiligten, vor allem danke an die Naturfreunde Wagna mit Obmann Helmut Malli und seinem Stellvertreter

David Kainz für die tolle Organisation der gesamten Verpflegung. Danke meinem Team aus der Marktgemeinde. Danke an die Schulleiterin, die Pädagoginnen, Eltern, Großeltern und vor allem an die Schüler:innen der Volksschule Wagna für ihre Teilnahme. Es erfüllt mich mit unglaublichem Stolz, einen solchen wunderbaren Wandertag erlebt haben zu dürfen“, resümiert Bürgermeister Peter Stradner.



Am 18. Dezember veranstaltet die Marktgemeinde Wagna im Volkshilfe Seniorenzentrum ein Weihnachtskino für Bewohner:innen und Besucher:innen.

Um den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims Wagna besondere Erinnerungen vor dem Weihnachtsfest zu bereiten, organisiert die Marktgemeinde Wagna einen Kinoabend, zu dem alle Bewohner:innen, ihre Angehörigen und

andere Senior:innen aus Wagna recht herzlich eingeladen sind. Gezeigt wird der Weihnachtsfilm „Der kleine Lord“.

Seniorenkino
Montag, 18. Dezember, 17 Uhr
im Volkshilfe Pflegeheim
Metlika Straße 9, 8435 Wagna



KINDERFREUNDE FEIERTEN HALLOWEEN

Am Sonntag vor Halloween luden die Kinderfreunde zur Party in die Mehrzweckhalle.

Zahlreiche verkleidete Kinder und ihre Eltern sind der Einladung der Kinderfreunde gefolgt und besuchten am 29. Oktober die große Halloween-Fete in der Mehrzweckhalle. Für eine gelungene musikalische Unterhaltung sorgte DJ Andi, während

das Team der Kinderfreunde rund um Obfrau Sabrina Ornig für die Verpflegung der zahlreich erschienen Gäste bestens sorgte. Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.





VIELE KNÜLLER ERWARTEN UNS: KONZERTREIGEN IN WAGNA

In den kommenden Wochen stehen einige Schmankerl am Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Wagna.

Am Feiertag, dem 8. Dezember, sorgen **Egon7** mit einem Weihnachtskonzert im Römersteinbruch Aflenz für eine musikalische Einstimmung auf das schon bald bevorstehende Weihnachtsfest.

Fast schon zur Tradition geworden ist auch der von Michael Russ ins Leben gerufene **XMas Eve**, der heuer am 16. Dezember ebenfalls im Römersteinbruch stattfindet. Gäste erwartet ein stimmungsvoller vorweihnachtlicher Konzertabend mit Musik von ‚Solarkreis‘ und Michael Russ & ‚The Rootups‘. Am 30. Dezember lädt **„Sir“ Oliver**

Mally zur „Letzten Runde Vol.3“ in den Josef-Baumann-Saal Wagna. Im Rahmen der beliebten Konzertreihe stehen „Sir“ Oliver Mally und seine Kollegen Martin Gasselsberger sowie ‚The Sigi Feigl Hornets‘ auf der Bühne und werden dem Publikum einen garantiert würdigen Jahresabschluss in Sachen Kultur bieten. Sowohl im Dezember als auch im Jänner kommt außerdem das **Grazer Kasperltheater** zu Besuch und hat für Kinder neue, spannende Geschichten im Gepäck. Das **Symphonische Orchester Leibnitz** (SOL) wird am Dreikönigstag das neue Kulturjahr eröffnen

und mit bekannten Werken der Strauss-Dynastie oder von Lehar und Stolz für einen hochklassigen Konzernachmittag sorgen. „Klatscht in die Hände...“ und „ruft Halleluja...“ wird es heißen, wenn die **‘Golden Voices of Gospel’** Mitte Jänner das Publikum der Mehrzweckhalle zum Mitmachen auffordern. Die temperamentvolle Musik des Gospelchores geht unter die Haut, wie kaum eine andere.

Tickets für alle Veranstaltungen sind im Marktgemeindeamt Wagna und in allen ÖTicket-Vorverkaufsstellen sowie online via oeticket.com erhältlich.

DIE TERMINE IM ÜBERBLICK

Egon7 – Weihnachtskonzert

Fr, 8. Dezember, 19.30 Uhr
Römersteinbruch Aflenz

Grazer Kasperltheater:

Kasperl und die Weihnachtskekse

Fr, 15. Dezember
Vorstellungen um 15 und 16.30 Uhr
Josef-Baumann-Saal

XMas Eve

Michael Russ and the Rootups,
Support: Solarkreis.
Sa, 16. Dezember, 19 Uhr
Römersteinbruch Aflenz

Letzte Runde – Vol.3

„Sir“ Oliver Mally and friends
Sa, 30. Dezember, 20 Uhr
Josef-Baumann-Saal

Neujahrskonzert des

Symphonischen Orchesters Leibnitz
Sa, 6. Jänner, 16 Uhr
Mehrzweckhalle

Grazer Kasperltheater:

Kasperl und der Eisvogel

Fr, 12. Jänner
Vorstellungen um 15 und 16.30 Uhr
Josef-Baumann-Saal

The Golden Voices of Gospel

So, 14. Jänner, 17 Uhr
Mehrzweckhalle



HERBSTFerien-PROGRAMM: GELUNGENE PREMIERE

Die Marktgemeinde Wagna veranstaltete heuer erstmals ein Herbstferienprogramm, an dem viele Kinder begeistert teilnahmen.

Neben dem UNO-Turnier, welches unser Jugend- und Sozialausschuss während der Herbstferien in der Mehrzweckhalle organisierte, standen eine sportliche Herbstolympiade, verschiedene Ballspiele und ein Halloween-Basteln der Kinderfreunde Wagna am Programm. Auch ein Kinobesuch im Diesel-

kino Leibnitz, für den sich über 80 Kinder angemeldet haben, wurde organisiert. Wir bedanken uns recht herzlich beim Organisationsteam um Toni Bauer und Dennis Buchrieser sowie bei allen freiwilligen Helfer:innen, die das Ferienprogramm für unsere Kinder so gelungen gestaltet haben.



BEIM UNO-TURNIER freuten sich Laura Lambauer, Lily List und Fabian Flakos bei den Kindern sowie Cornelia Maier in der Erwachsenenwertung über die ersten Plätze.



AUS UNSERER VOLKSSCHULE

Noch vor den Herbstferien durften die Kinder der Volksschule Wagna einige Highlights erleben.

So verbrachten die Kinder aller dritten Klassen gemeinsam einen schönen Wandertag und spazierten bei herrlichem Wetter mit ihren Klassenlehrerinnen durch das Gemeindegebiet von Wagna. Außerdem löste die 3.a Klasse ihren im Vorjahr beim Bürgermeisterwandertag gewonnenen Gutschein für einen Ausflug zum Retzhofer Kletterpark ein. Beim

Klettern konnten sich die Kids so richtig austoben. Mitte Oktober durften sich alle Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal zudem über einen Besuch von Bürgermeister Peter Stradner freuen. Gemeinsam mit Schulwart Gerald Hettinger überraschte er die Kinder mit frisch gebratenen Kastanien, die während der Hofpause vernascht werden durften.





ICH GEHE MIT MEINER LATERNE...

Im Kindergarten Wagner wurden noch vor Redaktionsschluss die ersten Laternenfeste gefeiert.

Stolz präsentierten die Kinder der Marienkäfer- und Sonnenscheingruppe des Kindergartens Wagner ihren Eltern und anderen Familienmitgliedern sowie den zahlreich erschienenen Vertreter:innen des Gemeinderates der Marktgemeinde Wagner bei ihren Laternenfesten am 8.

und 9. November ihre selbst gebastelten, bunt gestalteten Laternen. Mit entzückenden Auführungen vom Martinsspiel und einstudierten Liedern erinnerten die Kinder an die Werte Großzügigkeit und Nächstenliebe und die Bedeutung der Gemeinschaft.



„DER HERBST ZAUBERT BUNTE WUNDER“

Im Kindergarten ist der Herbst eine aufregende Zeit, in der die Kinder die Wunder der Natur entdecken und viele spannende Aktivitäten genießen.

Der Herbst bietet eine Fülle von Möglichkeiten, um die Neugier und Kreativität der Kinder zu fördern. Herbstspaziergänge sind eine großartige Möglichkeit, um den Kindern die Veränderungen in der Natur zu zeigen. Sie sammeln bunte Blätter, Kastanien, Eicheln und entdecken die verschiedenen Pflanzen und Tiere, die sich auf die kommende Winterzeit vorbereiten. Im Kindergarten lernen die Kinder nicht nur über die Natur, sondern auch soziale Kompetenzen wie Teilen, Zusammenarbeit und Dankbarkeit.

Der Herbst bietet eine ideale Kulisse, um diese Werte zu vermitteln. Das Erntedankfest lehrt uns die Bedeutung von Teilen und Dankbarkeit zu verstehen. Beim Zubereiten der gemeinsamen Festtagsjause, freuen sich die Kinder darauf, die Früchte und das Gemüse mit ihren Freunden zu teilen. Beim Kastanienbraten lebten wir die Gemeinschaft, während wir uns um das knisternde Feuer versammelten und gemeinsam die warmen, köstlichen Früchte genossen.

Von Kindergarten- und Kinderkrippenleiterin
Michaela Kaschowitz



DIE BEDEUTSAMKEIT DES ELTERNABENDS

Eltern gehen mit dem Kindergarten eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ein, wobei das Wohl des Kindes im Fokus steht. Um diese zu pflegen, ist es wichtig im Austausch zwischen Eltern und Kindergarten einen Elternabend durchzuführen.

Der Elternabend im Kindergarten dient vielen verschiedenen Aspekten, allen voran handelt es sich um einen informativen Austausch am Abend und sollte daher von Elternseite wahrgenommen werden. Einerseits geht es um ein gegenseitiges Kennenlernen der Eltern untereinander, aber auch

der Pädagoginnen und der Betreuerinnen. Andererseits bekommen die Eltern einen Einblick in den Kindergartenalltag und neben organisatorischen Anliegen können im Rahmen eines Elternabends ebenso wichtige Punkte wie Tagesablauf, Ziele der pädagogischen Arbeit, sowie wichtige Fragen beantwortet und

diskutiert werden. Die Eltern der Marienkäfergruppe des Kindergartens Leitring erarbeiteten ein individuelles Kindergarten-ABC und haben untereinander in Gruppenarbeit die jeweiligen Schlagwörter zum Buchstaben gefunden. In der Schmetterlingsgruppe durften die Eltern in den einzelnen Spiel-

bereichen selbst tätig werden und miteinander herausfinden, welche Fähigkeiten die Kinder lernen und festigen können, wenn sie nur „spielen“. In den nächsten Wochen finden in jeder Gruppe Elternabende im Kindergarten Leitring statt.

Von Kindergartenpädagogin Martina Haidl



KRAAA! KRAAA! KRAAA!

Derzeit findet man in den Kinos, passend zur Jahreszeit, den aufwendig gemachten Dokumentarfilm „Krähen“. Raben- und Krähenvögel, diese geflügelten Begleiter und genauen Beobachter des Menschen aus der Luft, gelten ja als besonders intelligent und schlau. Was sagt eigentlich die Wissenschaft dazu? Werfen wir also einen kurzen Blick in die Welt dieser klugen Vögel und in die Erforschung des Denkens und Handelns dieser sozialen und schönen Tiere.

Der Gattung Corvus, das wären also die Raben- und Krähenvögel gemeinsam, gehören weltweit über 40 Arten an. In unseren Breiten besonders häufig vorkommend sind das vor allem die Saat-, die Raben- und die Nebelkrähen, die Elstern, die Dohlen aber auch der bunt gefiederte Eichelhäher. Raben- und Krähenvögel sind - wie die Menschen - wahre Kosmopoliten und daher fast überall auf der Welt anzutreffen. Es eilt ihnen allesamt aber leider nicht der beste Ruf voraus. Mythen und Märchen haben seit frühesten Zeiten dazu geführt, dass sie für viele als Totenvögel gelten. Sie waren häufig auf Pestfriedhöfen, Richt- und Schädelstätten und auf Schlachtfeldern anzutreffen und wurden somit immer mit dem Tod in Verbindung gebracht. Obwohl prinzipiell Allesfresser, bevorzugen die meisten von ihnen letztendlich Fleisch als Nahrung. Als nützliche Aasfresser sind sie daher eine äußerst effiziente und effektive Hygienepolizei

in Stadt und Land. Völlig zu Unrecht gelten diese Tiere, zumindest sprichwörtlich, auch als schlechte Eltern. Die Bezeichnungen Rabenmutter, Rabenvater oder Rabeneltern tragen dieses böse Vorurteil über Generationen weiter. Und das Schimpfwort Rabenaas umreißt in nur einem Wort einen durch und durch schlechten Charakter. Dass man ihnen auch nicht wirklich trauen kann, lehrt uns das Märchen von der diebischen Elster oder das geflügelte Wort: Er stiehlt wie ein Rabe. Rabenvögel gelten unter Jägern bis heute häufig nur als Raubzeug, welches die Gelege von Nutztieren und Singvögeln plündert. Selbst unter Vogelfreunden klebt an ihnen der Ruf als unerwünschte Nesträuber im heimischen Garten. Zum versöhnlichen Abschluss dieser Aufzählung sei angemerkt, dass zumindest der Rabe in unseren Breiten auch als Symbol der Klugheit und Weisheit gilt und in der Bildenden Kunst daher oft mit Gelehrtenbrille dargestellt wurde.

Kognitiv hoch entwickelt

Tatsächlich verfügen diese - wie man heute weiß - kognitiv hoch entwickelten Vögel durchaus über die Fähigkeit, auch komplexe Sachverhalte zu durchschauen. Und damit auch bewusst tarnen, täuschen und ihresgleichen wie auch andere Arten gehörig hereinlegen zu können. Besonders bei der äußerst kreativen Futterbeschaffung und -verwahrung spielt dies eine große Rolle. Da wird gerne auch mal ein Stein versteckt um allfällig beobachtende Artgenossen vom eigentlichen Versteck des erbeuteten Fleischstückes abzulenken und in die Irre zu führen. Raben- und Krähenvögel holen durch bestimmte Rufe - manchmal, aber nicht immer (!) - auch andere Artgenossen herbei, um diese über den Beuteplatz zu informieren. Das können durchaus aber auch andere Tiere wie Bären, Füchse oder Wölfe sein, die sie zum Zerlegen und Zerkleinern größerer verendeter Tiere des Waldes benötigen. Auch die ansonsten unbeliebten Jäger

werden von den Vögeln gerne und häufig, möglichst unbemerkt in den Baumkronen, bei ihren Pirschgängen begleitet und beobachtet. Vielleicht fällt ja etwas ab, wenn das erlegte Wild schon im Wald aufgebrochen werden sollte.

Verhaltens- und Kognitionsbiologie

Dies und vieles mehr eingehend zu erforschen ist die Aufgabe der Verhaltens- und Kognitionsbiologie. Und siehe da, in dieser Wissenschaftsdisziplin ist Österreich eines der führenden Länder weltweit. In der von Konrad Lorenz gegründeten Forschungsstation in Grünau im Almtal sowie an der Forschungsstation Haidlhof bei Bad Vöslau forscht dazu seit Jahren der international renommierte Professor für Ethologie, Thomas Bugnyar, mit seinem Team. An dieser Stelle seien besonders schlaue und raffinierte Versuchsvögel vorgestellt: Die Kolkraben (*corvus corax*). Kolkraben und Rabenkrähen gehören zwar derselben Gattung an und schauen sich auch ähnlich. Der Kolkrabe als eigene Art ist allerdings ein Vogel von ganz anderem Kaliber. Mit einer Spannweite von bis zu 1,2 Metern ist er deutlich größer



WISSENSCHAFTSBUCH DES JAHRES:
 Thomas Bugnyar, Patricia McAllister-Käfer:
 "RABEN – Das Geheimnis ihrer erstaunlichen
 Intelligenz und sozialen Fähigkeiten"
 (ISBN: 978-3-7106-0637-3)
www.brandstaetterverlag.com

als die Rabenkrähe und seine unverkennbaren Rufe (u.a. kraa, rak, raok, oang, kolk, usw.) sind eine Oktave tiefer. Man würde es ihnen eher nicht anhören aber die zumeist krächzenden Rabenvögel - und somit auch der Kolkkrabe - gehören zur Familie der Singvögel.

Die wichtigsten Forschungsassistenten

Nicht nur, aber vor allem Kolkkraben, sind die wichtigsten tierischen Mitarbeiter in den Volieren der oben genannten Forschungsstationen. Sie werden meistens dort geboren, aufgezogen und erst einmal an den Menschen gewöhnt. Es wird ihnen auch beigebracht, dass sie für Experimente und Versuchsanordnungen wichtig sind und – bitte, bitte - auch aktiv daran teilnehmen mögen. Das gelingt bevorzugt mittels der Verabreichung von Frolic-Leckerlis und viel Geduld. Denn Raben sind oft eigensinnige Individualisten und Persönlichkeiten und zunächst einmal äußerst neophob. Das bedeutet, sie sind allem Neuen gegenüber über Tage oder auch Wochen extrem skeptisch eingestellt. Diese besondere Vorsicht dürfte mit den mannigfaltigen Gefahren zusammenhängen, denen diese Vögel durch Mensch

und Tier seit jeher ausgesetzt waren und sind. Hat man aber mit der Zeit ihr Vertrauen gewonnen, kümmern sich selbst freilebende Tiere nicht mehr sonderlich um das nun schon bekannte Gesicht oder den neu mitgebrachten Gegenstand.

Weitergabe von Informationen und Emotionen

Was man lange Zeit nicht wusste: Sie können ihr Wissen und ihre Erfahrungen auch an Artgenossen weitergeben, die bei der Eingewöhnungs- und Trainingsphase gar nicht dabei waren. Dies wiederum ist ein klarer Hinweis darauf, dass Raben über Ausdrucksmittel und eine Sprache verfügen, mit der sie kommunizieren und auch komplexe Informationen weitergeben können. Wer Freund oder Feind ist, wird so an alle anderen Vögel in der Gruppe oft auch noch nach Monaten oder sogar Jahren weitergegeben. Raben haben außerdem die Fähigkeit, sich längerfristig an etwas zu erinnern. Sie können daher auch durchaus nachtragend sein und haben so etwas wie ein moralisches Unterscheidungsvermögen. Die mag ich und den mag ich nicht, sozusagen. Dies zeigen die erfolgreich getätigten Experimente im Krähen-Film und den

Forschungsstellen ganz eindeutig. Wie allerdings dieser Wissens- und Lerntransfer bei den Vögeln genau stattfindet, zählt noch zu den besonders spannenden und ungelösten Herausforderungen, die sich diesem Wissenschaftszweig derzeit stellen.

Soziale und verspielte Tiere

Wie andere Rabenvögel spielen Kolkkraben oft und gerne, besonders in ihren Kindertagen und Jugendjahren. Beobachtet wurde vor allem das Rodeln auf Schnee und Sanddünen oder an sonstigen glatten Strukturen. Beliebt ist auch das Kopfunterhängen, das Schaukeln bis zur komplett durchgeführten Riesenfelge und das Balancieren auf schmalen Gerten oder beweglichen Ästen. Sie leben meist in monogamer Dauerehe und werden bis zu 30 Jahre alt. Die Balz erfolgt in Mitteleuropa vor allem im Spätwinter. Man kann die Tiere dann in ihrem Revier bei ihren Flugspielen beobachten die meist von ihren Rufen begleitet werden. Da freilebende Raben- und Krähenvögel immer auch raffinierte Schnorrer von Futter sind, das eigentlich für andere Tiere bestimmt wäre, kann man sie, bei dementsprechender Vorsicht, häufig in der Nähe von Tier-

parks oder sonstigen Futterstellen in Wald und Weide antreffen.

Wissenswertes & Sehenswertes

Es gäbe noch viel darüber zu erzählen, aber leider, der Platz für diese Kolumne ist wieder einmal verbraucht. Ein letzter Tipp, falls ich Sie für das Thema ein wenig interessieren konnte: In seinem Buch „Raben“, welches als Wissenschaftsbuch 2023 in der Kategorie Naturwissenschaft/Technik ausgezeichnet wurde, beschreibt Professor Bugnyar kurzweilig, ausführlich und angenehm unkompliziert seinen Forschungsalltag mit Raben und Krähenvögel. Auch der Dokumentarfilm „Krähen“ sei abschließend sehr empfohlen. Aber warum sich damit beschäftigen, könnte man fragen? Nun, ich denke dass die moderne Verhaltens- und Kognitionsforschung schon in absehbarer Zeit unser bisheriges Wissen und unsere Einschätzung, was Tiere aller Arten tatsächlich vermögen, entscheidend verändern wird. Und dass wir Menschen daraus sehr viel lernen könn(t)en.

DR. JOACHIM GRUBER ist ehemaliger Direktor des Bildungshauses Schloss Retzhof und Lektor an der Universität Graz zum Thema Management von Bildungsprozessen und Bildungsorganisationen.



TOTENGEDENKFEIERN IM ZEICHEN DES FRIEDENS

An den Tagen um Allerheiligen finden traditionell Totengedenkfeiern in unserem Land statt. So auch am 31. Oktober in unserer Gemeinde.

Bürgermeister Peter Stradner und weitere Vertreter:innen der Marktgemeinde Wagna haben am 31. Oktober gemeinsam mit Pfarrer Anton Neger, Diakon Franz Holler, der Feuerwehr Wagna, Hasendorf und Leitring, sowie der Marktmusik Wagna und dem Kameradschaftsbund an vier Orten in unserer Gemeinden der Toten gedacht und Kränze niedergelegt. Bürgermeister Peter Stradner hat

die Gelegenheit genutzt, um an den Gedenkstätten über Krieg, Gemeinschaft, Zivilcourage und schließlich über Frieden zu sprechen: „Gemeinschaft und Zivilcourage sind zwei wichtige Bausteine, um Krieg zu verhindern und Frieden zu schaffen, denn das Gegenteil von Krieg ist nicht Frieden, sondern Friedensarbeit.“ Dank für die Organisation gilt ÖKB-Obmann und Gemeinderat Werner Strohmaier.



KINDERREDAKTION ZU BESUCH IM SENIORENZENTRUM

Anfang November besuchte das Team der Kinderzeitung 'WAGNA – Kinderwelt' das Volkshilfe Seniorenzentrum in Wagna.

Die Reporterinnen und Reporter unserer 'WAGNA Kinderwelt'-Zeitung statteten den Bewohnerinnen und Bewohnern des Volkshilfe Seniorenzentrums in der Metlikastraße am 7. November einen Besuch ab. Im Zuge des gelungenen Generationentreffens führten die Jungredakteur:innen kurze Interviews mit den Seniorinnen und Senioren, machten Fotos und hatten Gelegenheit, mit

ihnen über das Weihnachtsfest zu plaudern. Anschließend wurde gemeinsam gebastelt. Mit der tatkräftigen Unterstützung unseres Kinderzeitungsteams gestalteten die Bewohner:innen kreative Weihnachtsbillets und Geschenkssackerl, die sie zu Weihnachten an ihre Angehörigen und Freunde verschenken können. Das Team der 'WAGNA Kinderwelt' bedankt sich für den spannenden Nachmittag.



FÜR DEN ERNSTFALL GERÜSTET: ABSCHNITTSÜBUNG MIT DER FF HASENDORF

Am 4. November fand die Abschnittsübung des Abschnitts 4 mit den jeweiligen Feuerwehren in Untergralla statt.

Ziel der Übung war es, die Alarmpläne im Falle eines Kraftwerkbrandes zu festigen und einen Flächenbrand zu bekämpfen. So wurde ein BMA-Alarm ausgelöst und ein Brand mit mehreren vermissten Personen im Kraft-

werk sowie zeitgleich in Hasendorf ein Flächenbrand mithilfe einer Drohne erfolgreich bekämpft. Danke für die gute Zusammenarbeit den Gastfeuerwehren Untergralla, Hütt und Gleinstätten sowie der Firma „Verbund“.



JUNGSCHAR: DORT, WO FREUNDSCHAFTEN ENTSTEHEN!

Die Pfarre Wagna freut sich über Nachwuchs und lädt jeden 2. Samstag im Monat um 15 Uhr zur Jungschar in den Pfarrhof Wagna.

Kinderlachen, Spaß, Freude, Spiele,...! Rund 20 Kinder besuchten das von den Pfarrgemeinderätinnen Angela Malli und Maria Starz vorbereitete Jungschar-Startfest. Bei einer Schnitzeljagd am gesamten Pfarrgelän-

de galt es zahlreiche Aufgaben zu erfüllen. Beim Basteln von Kreuzen und Namensbildern konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Bei Popcorn, Muffins und Kuchen wurden neue Freundschaften geknüpft.



ÖVP WAGNA LUD ZUR 'WOAZSCHÖL- PARTY' IN AFLENZ

Am 4. November gab es für die Gewinner des Preisschnapsens eine „Woazschöl-Party“.

Bei steirischer Musik, frisch gebratenen Kastanien, Sturm und herrlichem Wetter konnten gute Gespräche geführt werden, als die ÖVP Wagna unter Vizebürgermeister Ferdinand Weber Anfang November zur ‚Woazschöl-Party‘ nach Aflenz lud. Auch Bürgermeister Peter Stradner und Vizebürgermeister Johann Ritter kamen vorbei. „Ein herzliches Dankeschön an die



Familie Mally aus Aflenz, die uns die Location für das Fest zur Verfügung gestellt und bei der Organisation des Festes tatkräftig unterstützt hat“, lässt Vizebgm. Ferdinand Weber im Namen der gesamten Partei ausrichten.



SPÖ WAGNA KÜRTE DIE SCHNAPSER- KÖNIGE

Zum Preisschnapsen lud die SPÖ Wagna am 4. November alle Interessierten in die Mehrzweckhalle Wagna.

Insgesamt 98 Spieler:innen fanden sich zum geselligen Preisschnapsen der SPÖ Wagna in der Mehrzweckhalle ein.

Alois Hierzer, Adolf Hartner und August Hausegger durften sich über die ersten drei Plätze und somit 350, 250 bzw. 150 Euro Preisgeld freuen. Den Hauptpreis vom Glückshafen – eine



won Elektro Sunko aus Leitring dankenswerterweise gesponserte Waschmaschine – durften Andreas Habith und Evelin Manz mit nach Hause nehmen.

Ein großes Danke gilt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen und bei der Organisation unterstützend mitgewirkt haben.



'FRAU IN DER WIRTSCHAFT' ON TOUR IN WAGNA

Viele positive Eindrücke wurden im Zuge der „Frau in der Wirtschaft“-Tour durch Wagna gewonnen.

Im Rahmen von „Frau in der Wirtschaft on tour“ besuchte Landesgeschäftsführerin Mag.a Elke Jantscher-Schwarz gemeinsam mit der Leibnitzer Bezirksvorsitzenden Margit Pratter-Demuth Unternehmerinnen in Wagna und waren zu Gast bei Trafikan-

tin Alina Hart, Petra Schirmann & Claudia Woschnigg vom Brautatelier C+P, Adelheid Dener & Sandra Krispel vom Friseur Kreativ, Mag.a Kerstin Körbler von der Körbler GmbH und Waltraud Kapaun von der MA-KA OG, Fachinstitut für Massage, Fußpflege & Kosmetik.



'WAGNA TEUFEL' LADEN ZUM KRAMPUSLAUF INS RÖMERDORF

Zu ihrem zweiten Krampuslauf laden die ‚Wagna Teufel‘ am 18. November ins Römerdorf.

Auf über 500 Krampusse und Perchten von 30 teilnehmende Gruppen dürfen sich die Besucherinnen und Besucher des zweiten Krampuslaufs der Wagna Teufel am 18. November freuen. Der von Stefan und Kathrin Höfer gegründete Ver-

ein ‚Wagna Teufel‘ hat sich zum Ziel gesetzt, das Brauchtum der Perchten zu pflegen und Kindern die Angst vor dem Krampus zu nehmen. Der Krampuslauf im Römerdorf startet um 18 Uhr, der Einlass ins Römerdorf wird bereits ab 16.30 Uhr gewährt.



AM 9. UND 10. DEZEMBER:
**"FRAU HOLLE" BEIM
 MÄRCHENNACHMITTAG**

Parallel zum Christkindlmarkt lädt die Theater-Werkstatt am zweiten Adventwochenende zum Märchennachmittag in den Josef-Baumann-Saal.

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Wagna unter GR Stefan Matic und die bereits seit 20 Jahren bestehende Theaterwerkstatt Wagna unter der Leitung von Eva Weutz und Georg Gröchenig laden im Rahmen des Christkindlmarkts zum Märchennachmittag ein. Gespielt wird Grimm's Märchen „Frau Holle“

am Samstag, 9. Dezember und Sonntag, 10. Dezember jeweils um 16 Uhr im Josef-Baumann-Saal.

GRIMM'S MÄRCHEN "FRAU HOLLE"
 Samstag, 9. und Sonntag, 10. Dezember
 Josef-Baumann-Saal Wagna, 16 Uhr

Tickets sind im Marktgemeindeamt Wagna, in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie online via oeticket.com erhältlich.



**GUTE NEUIGKEITEN
 ZUM GLASFASERAUSBAU**

Das Glasfaser-Ausbauggebiet von Magenta wird erweitert. Nach den Verzögerungen geht's jetzt endlich weiter.

Das Glasfaser-Ausbauggebiet von Magenta wird erweitert. Neben dem Ortszentrum von Wagna werden auch Haushalte in Leitring sowie Aflenz an der Sulm an das ultraschnelle Glasfasernetz von Magenta angeschlossen. Kundenberater Marvin Muster lässt Sie gerne wissen, ob Ihre Adresse im Ausbauggebiet liegt.

Zusätzlich gelangen Sie über den untenstehenden QR Code direkt zum Verfügbarkeitscheck.



Magenta Kundenberater Marvin Muster
 0676 8200 5012
 marvin.muster@magenta.at



**MIT BODYPERFORMANCE
 GESTÄRKT IN DEN WINTER**

Der Herbst ist da, die Tage werden kürzer. Die perfekte Zeit, um das Immunsystem zu stärken.

Das Bodyperformance lädt alle herzlich zu einem kostenlosen Probetraining ein. So kann man die moderne Einrichtung und Geräte erkunden, das qualifizierte Personal kennenlernen und das angenehme Publikum erleben. „Wir sind sicher, Sie werden sich bei uns wohlfühlen. Unsere Mitgliedschaften sind so flexibel wie unsere Öffnungszeiten – von 5

bis 24 Uhr. Wir bieten maßgeschneiderte Pläne, die zu jedem Budget und Lebensstil passen“, verspricht das Bodyperformance-Team um Kevin Theussl und Kevin Horvath. Als besonderen Anreiz können alle Neukunden von Bodyperformance bis zum Jahresende kostenlos trainieren.

Marburger Str. 81, 8435 Wagna
 T 0664 5538267
 bodyperformance.fit



**UMFASSENDES ANGEBOT:
 FIT MIT T-BASE**

Mit dem breiten Trainingsangebot von t-base starten Sie gestärkt in die kühle Jahreszeit.

Im Trainingszentrum in der Leitringer Hauptstraße werden Kindersportkurse, die nicht nur die Bewegungsfreude, sondern auch die körperliche Entwicklung der jungen Teilnehmer fördern sowie Erwachsenen-kurse für jeden Bedarf und Lebensstil angeboten. "t-base" steht für "Trainings Basis" und ist ein Ort, an dem sich Bewegung und Sport zu einem spaß-

vollen und dauerhaften Lebensstil verbinden.

DIE KURSE IM ÜBERBLICK

Rücken Fit: Mi 18.30 Uhr od. Di 08.30 Uhr

Faszien Fit: Mi 17.15 Uhr

Senioren-Training: Di 10 Uhr

Sturzfrei Fit für Senioren ab 70: Do 10 Uhr

Early Bird Frühtraining: Mo 06.15 Uhr

Der Einstieg ist jederzeit möglich!
 Infos + Anmeldung unter T 0650 4141078
 oder konditionsschule.t-base.t/kursplan



KAFFEEHAUSGESPRÄCHE MIT PENSIONIST:INNEN

Reden über Selbstbestimmung und Gesundheit von Frauen, in ihrer Pension, in der Südsteiermark.

W Weil man sich bei einem Kaffee leichter austauscht, lädt das Pensionistinnenforum Süd vom Verein freiraum Sie in Ihr Lieblingskaffeehaus ein. „Wir führen solche Kaffeehausgespräche im ganzen Bezirk Leibnitz mit Pensionistinnen durch.

Rufen Sie gerne in der Frauenberatungsstelle Leibnitz an!“, möchte Projektleiterin Renate Gruber zur Teilnahme animieren.

Anmeldung bei Renate Gruber,
T 0677 648 213 12, pensionistinnenforum
@verein-freiraum.at

ES HERRSCHT DRINGENDER HANDLUNGSBEDARF:

DIE STEIERMARK ZÄHLT DIE MEISTEN FEMIZIDE

10 von 24 österreichischen Femiziden wurden in der Steiermark verübt. Das löst natürlich besondere Betroffenheit aus.

Gewalt an Frauen hat viele Gesichter. Sie durchzieht alle sozialen Schichten und Bevölkerungsgruppen. „Um dem dringenden Handlungsbedarf gerecht zu werden, müssen wir jetzt Nägel mit Köpfen machen“, so Sandra Jakomini und Eva Surma vom verein-freiraum Leibnitz. „Wir müssen rechtzeitig hinschauen, denn es passiert, bevor es passiert. Unter diesem Motto fanden auch schon in den letzten beiden Jahren mit Unterstützung der Abteilung 6 des Landes Steiermark Schulungen zur Gewaltprävention in den steirischen Bezirken statt. Ein Tropfen auf dem heißen

Stein, immerhin. Aber in diese Richtung müssen wir uns bewegen. „Gewalt an Frauen darf nicht weiter abgetan, als Beziehungsdrama oder familiäre Angelegenheit verharmlost werden! Gewalt an Frauen ist die größte Krise unserer Demokratie und unserer gleichberechtigten Gesellschaft. Jede Verharmlosung ist eine Form der Frauenverachtung. Es fehlt an einer Gesamtstrategie im Gewaltschutz und bei der Umsetzung der Istanbul Konvention. Regierung, Bund und Länder arbeiten nicht gut genug zusammen. Alle sollten gemeinsam strategisch wirksame und nachhaltige Maßnahmen zur Beendigung der Gewalt setzen, wie z.B. einen Nationalen Aktionsplan gegen Gewalt an Frauen“, betont Maria Rösslhuber, Geschäftsführerin des Vereins AÖF und Koordinatorin von "StoP-Stadteile ohne Partnergewalt" in Österreich.

ALS EINZIGE STEIRISCHE MÄDCHEN- UND FRAUENBERATUNGSSTELLE SETZT DER FREIRAUM in Leibnitz das Projekt StoP-Stadteile gegen Partnergewalt um. Dabei geht es in erster Linie darum, niederschwellig über Gewalt zu informieren und so das Thema gesamtgesellschaftlich aufzuspielen. Gewalt erkennen und benennen, lautet die Devise. Frauen und Männer gemeinsam. Die aktive Nachbarschaft, auf die das Projekt StoP setzt, engagiert sich, um der Gewalt Einhalt zu gebieten. Dafür steht der verein-freiraum. Wollen Sie aktiv werden?
Infos: stop-partnergewalt.at/stop-leibnitz oder www.verein-freiraum.at



SAMMELAKTION: EIN HERZ FÜR TIERE IN NOT

Am ersten Dezember-Wochenende findet in Leitring eine Sammelaktion für Tierheime statt.

WAS WIR BENÖTIGEN

- > Decken, Bettwäsche, Leintücher, Handtücher, Geschirrtücher, Pölster, Vorleger
- > Halsbänder, Leinen, Sicherheitsgeschirr, Näpfe, Spielzeug
- > Parasitenschutz, Entwurmungs- und Zeckenmittel für Hunde und Katzen
- > Hunde-/Katzenkörbe, Kratzbäume, Leinen, Sandmuscheln

- > Wundsalben, Wundverbände, abgelauene Verbandskästen, Desinfektionsmittel
- > Hunde- und Katzenfutter

WAS WIR NICHT ANNEHMEN KÖNNEN

- > Matratzen, Teppiche, Vorhänge
- > Schmutzige Ware

Die ABGABESTELLE befindet sich in der Leitringer Hauptstraße 33 (neben Firma Bikee):
Freitag, 1. 12. 2023, 16 - 17.30 Uhr und Samstag, 2. 12. 2023, 9 - 11 Uhr
FÜR RÜCKFRAGEN steht Frau Sandra Kopetzky unter 0660 76 93 544 zur Verfügung.



KIRCHENKONZERT MIT MONIKA MARTIN

Am 20. Jänner 2024 gibt es ein Konzert von Monika Martin in der Pfarrkirche zu erleben.

Zum Kirchenkonzert mit Schlagersängerin Monika Martin lädt der Pfarrgemeinderat Wagna im Jänner in die Pfarrkirche. Der Pfarrgemeinderat Wagna freut sich schon jetzt auf einen gelungenen Konzernachmittag!

Monika Martin - Kirchenkonzert
Samstag, 20. Jänner 2024, 15 Uhr
Pfarrkirche Wagna

Tickets: Marktgemeindeamt Wagna, Kartenbüro der Vereinigten Bühnen Graz oder bei Hans Schwarzkogler (T 0664 4220940, www.buehnen-graz.com)



MARKTMUSIK LIVE!

Die Marktmusik Wagna veranstaltet im November traditionell ihre gut besuchten Jahreskonzerte.

Am 24. und 25. November um 19.30 Uhr sind alle recht herzlich in den Josef-Baumann-Saal geladen, um den beliebtesten Stücken der Musiker:innen zu lauschen.

JAHRESKONZERT DER MARKTMUSIK am Fr, 24. November und am Sa, 25. November
Josef-Baumann-Saal Wagna, 19.30 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spende.



GANZ NACH UNSEREM GESCHMACK: TRADITIONELLE KLACHELSUPPE

Zutaten für 2 Personen:

Schweinshaxen in 8-10 Sscheiben geschnitten
Salz
Pfeffer (ganz)
2 Zehen Knoblauch
Lorbeer
Majoran
Wurzel- bzw. Suppengemüse
etwas Mehl und Essig zum Binden

Die Schweinshaxen mit gut einem Liter kaltem Wasser zustellen, Salz, Pfefferkörner, Knoblauch, Lorbeer und Majoran sowie Wurzelwerk zugeben und die Haxen weichkochen. Dann etwas Wasser mit etwas Mehl und einem Spritzer Essig verrühren und die Suppe damit binden. Als Beilage Heidensturz oder Schwarzbrot reichen. *Guten Appetit!*

Herzlichen Dank für das Rezept. Haben auch Sie ein Rezept für uns?
Über eine Zusendung würden wir uns sehr freuen: elisabeth.klapsch@wagna.at.



ENERGIE STEIERMARK E-KUNDEN-CENTER

Die Energie Steiermark hat ein neues E-Kundencenter im Leibnitzer Saillerhof – Hauptplatz 7, Top 37 – eröffnet.

Da in unserem Gemeindeamt vermehrt Fragen bezugnehmend auf die Energie Steiermark einlangen, möchten wir über eine neu eröffnete Servicestelle in Leibnitz informieren.

Das Team des E-Kunden-Centers im Saillerhof steht Kund:innen

montags von 8 bis 13 Uhr sowie mittwochs von 12 bis 17 Uhr zur Verfügung, um alle Fragen und Anliegen im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen der Energie Steiermark zu behandeln.

Weitere Infos: www.e-steiermark.com



SPORTFREUNDE STILLER ROCKEN IN WAGNA

Foto: Sebastian Mathej/Universal

Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend unter freiem Himmel mit den Sportfreunden Stiller in Wagna!

Nach Rainhard Fendrich, Nena, Revolverheld, Josh., Ambros und Alvaro Soler rocken nun die Jungs von Sportfreunde Stiller im kommenden Sommer am **13. Juli 2024** das Römerdorf in Wagna. Der Ruf als einzigartige Location mit familiärer und entspannter Atmosphäre veranlasste jetzt auch die Kultband nach Wagna zu kommen. Sportfreunde Stiller sind schon seit unfassbaren 27 Jahren musikalischer Fixstern und

eine der bekanntesten deutschen Rockbands. Und eines hat sich seit 27 Jahren nicht geändert, sie garantieren energiegeladene Live-Auftritte.

BESONDERE AKTION!

Ausschließlich in der ÖTicket-Vorverkaufsstelle der Marktgemeinde Wagna erhalten Sie bis 24. Dezember Tickets zum vergünstigsten Preis von 50 Euro (statt 59 Euro). **Rasch Tickets sichern!**



FREUDE SCHENKEN

Helpen mit dem umgekehrten Adventkalender.

Mit dem Advent naht eine besondere Zeit im Jahr. Viele öffnen ihre Adventkalendertürchen und freuen sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Die Caritas möchte mit einer etwas anderen Version des Adventkalenders Weihnachtsstimmung verbreiten und dabei Menschen unterstützen, denen es am Nötigsten fehlt. Wir finden die Idee sehr gelungen und möchten Sie über das einfache Rezept informieren: Man nehme eine leere Schachtel und füge jeden Tag im Advent eine Packung nicht verderblicher Lebensmittel oder Hygieneartikel hinzu. Beginnend mit 1. Dezember füllen Sie den Adventkalender stetig

mit wertvollen Lebensmitteln und anderen Artikeln für den täglichen Gebrauch für Menschen in Not. Zu Weihnachten ist die Schachtel gut gefüllt und kann an verschiedenen Abgabestellen gespendet werden und wird dann im Sinne eines Weihnachtsgeschenks an Menschen, die sie dringend benötigen, weitergegeben.

ABGABE DES UMGEKEHRTEN ADVENTKALENDERS bis 13. Jänner bei Carla Leibnitz

Grazergasse 12. Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr und Sa 9 - 13 Uhr.

VERGÄNGLICHKEIT

von Waltraud FRITZ

*Wehmütig sitz ich auf der Fensterbank,
blicke nach Draußen,
wo sich vor kurzem eine Farbenpracht befand.
Bunte Blätter an den Bäumen,
Blumen die den Gartenweg säumen,
blauer Himmel und goldene Sonnenstrahlen,
die mit ihrer wohligen Wärme prahlen.
Dies alles ging verloren,
in einer einzigen Nacht ist alles zugefroren.
Leblos und düster wirkt für mich nun die Welt.
Hab den Winter doch nicht so zeitig bestellt!
Eine Stille macht sich um mich breit.
Die Natur ruht sich nun aus, für längere Zeit.
Meine Hände umklammern eine Tasse
mit duftendem Kaffee.
Nicht lange wird es dauern,
dann fällt der erste Schnee.
Stumm nehme ich diese Eindrücke wahr,
erinnere mich an den Winter vom vorigen Jahr.
Viel zu lange war diese Zeit
für mich als echtes Frühlingskind.
Unendlich diese Vergänglichkeit,
bis neues Leben wieder beginnt.
Nun heißt es: warten und geduldig sein!
Vielleicht sich an der einen oder
anderen Schneeflocke
doch noch erfreu'n.*



MARKTGEMEINDE
WAGNA

**ES WIRD
WEIHNACHTLICH!**



Christkindl- Markt in Wagna

- + GESCHENKSIDEEN
- + MUSIKALISCHE UMRAHMUNG
- + REGIONALE KÖSTLICHKEITEN
- + KINDERBETREUUNG
- + KUTSCHENFAHRTEN

SAMSTAG, 9. DEZEMBER, 14 – 20 UHR
SONNTAG, 10. DEZEMBER, 10 – 18 UHR
IM RÖMERDORF

